

Fast alle jüdischen Männer, die sich noch in der Stadt aufgehalten hatten, sind mittlerweile in Konzentrationslager abtransportiert worden.



Bahnhof Gunzenhausen im November 1938
Jüdische Männer werden in das KZ Dachau deportiert ²⁸

Zurück bleiben die Frauen und Kinder, so auch Frieda Dottenheimer mit Irene und Werner.

Sigmund und Kurt waren im Dezember 1938 zusammen mit anderen Gunzenhäuser Männern, unter anderem auch Hugo und Salomon Walz (Burgstallstraße 5), im KZ Dachau.

Konzentrationslager Dachau ²⁹

Durch einen Brief von Hugo Walz, der an den Urgroßvater einer unserer Mitschülerinnen gerichtet war, konnten wir ein wenig erfahren, wie sie die Zeit im KZ Dachau erlebt haben. Er schrieb u.a.:



²⁸ Archiv Max Pfahler

²⁹ Eingangstor im KZ Dachau

„... Sie haben uns so lange drangsaliert, bis alles, was wir besaßen, geraubt und gestohlen war. Sogar der größte Teil unsrer Kleider ...“
30

Seit unserem Besuch im KZ Dachau im Winter 2002 können wir uns zumindest ein kleines bisschen ausmalen, wie schrecklich es bei bitterster Kälte, fast ohne Kleidung, in diesem Lager war.

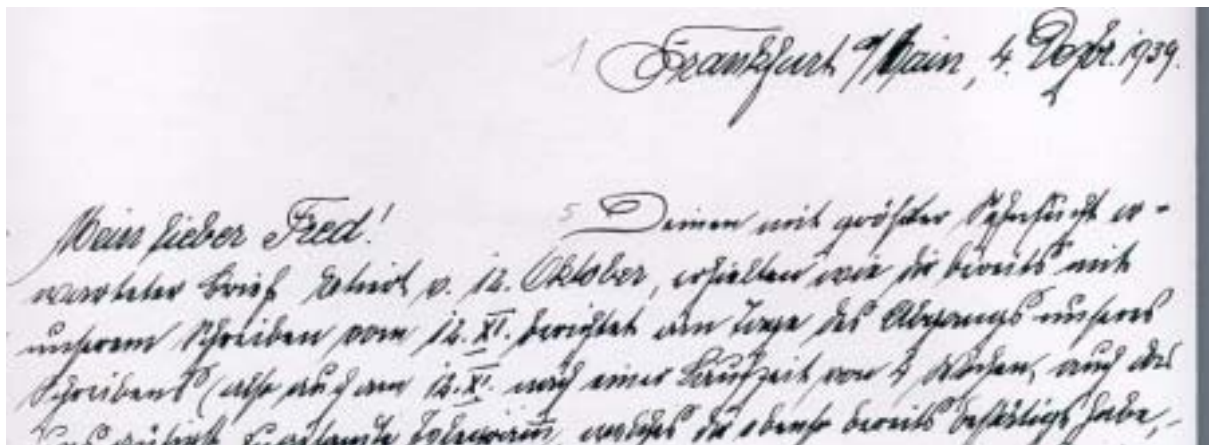
Nach einigen Wochen können Sigmund und Kurt Dottenheimer wieder nach Gunzenhausen zurückkehren, so dass die Familie wahrscheinlich im Januar 1939 die Stadt verlässt. Außer Joel Fredi sind alle Kinder noch in Deutschland.

Die Jahre in Frankfurt

Über die Zeit in der hessischen Großstadt war bisher nichts bekannt. Doch den Briefen, die Vater Sigmund von dort seinem Sohn Fredi in deutscher Schrift nach Amerika geschrieben hat, können wir einige Fakten entnehmen.

Die Situation in Frankfurt ist sehr angespannt, da sie nicht wissen, wie und wann sie aus dem nationalsozialistisch regierten Deutschland emigrieren können. Der einzige Hoffnungsschimmer für die Auswanderung in die USA ist Joel Fredi.

Ca. 30 Briefe und Postkarten erhält Fred in St. Louis von seinem Vater und alle enthalten die eine Bitte, doch möglichst rasch die Bürgerschaft für die Familie aufzubringen. Auch werden alle denkbaren Möglichkeiten der Ausreise erwogen.³¹



³⁰ Brief von Hugo Walz an Karl Wöllmer, 1946

³¹ Brief Nr. 8 vom 04.12.1939